

General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Kaiserstr. 50
Barmen
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Neuerweg 57

Verantwortlicher Redakteur: Dr. H. H. H. H.
Verleger: Dr. H. H. H. H.

Die Kontrolle

der deutschen Luftfahrt.

GA Paris, 25. Febr. (Eig. Draht.) Zu der letzten Sitzung über die Kontrolle der Luftfahrt in Deutschland verabschiedeten die Vorgesetzten längerer Berichte über den Stand der deutschen Luftfahrt. Es wird darauf hingewiesen, daß die Frage, ob die Kontrolle der Luftfahrt schließlich doch noch einen verbindlichen Charakter annehmen soll, zum erstenmal in einem englischen Memorandum vom 1. November angegriffen worden sei. Unter Bezugnahme auf die Entscheidungen des Obersten Rates im Monat August hat die englische Regierung drei Lösungen vorgeschlagen und:

1. Mit Bezug auf die Kontrolle der Flotte empfiehlt sie die einfache Aufhebung.
2. Für die militärische Kontrolle empfiehlt sie eine weitere Überwachung auf Grund des Artikels 213 des Vertrages von Versailles dem Völkerbund zu übergeben.
3. Mit Bezug auf die Luftschiffahrt läßt sich die Frage nach der Kontrolle der Luftschiffahrt als Kompensation für die drei anderen Punkte räumen muß.

Die Vorgesetztenkonferenz hat sich zuerst mit der Frage am 2. Dezember beschäftigt, aber sich nicht entschieden, die Lösung zu veranlassen. Sie hat beschlossen, Deutschland in Gemäßheit des Vertrages von Versailles zu erlauben, die Luftschiffahrt von Zivilisierungen aus 5. Mai 1921 wieder aufzunehmen, wobei sie sich das Recht einer Kontrolle vorbehält. Begleitend wurde nun der Vorgesetztenkonferenz ein französisches Memorandum übergeben, das die englische Note Punkt für Punkt beantwortet.

1. Mit Bezug auf die Kontrolle der Flotte steht Frankreich keinerlei Schwierigkeiten. Den englischen Standpunkt anerkennend.
2. Mit Bezug auf die militärische Kontrolle ist die Frage noch nicht spruchreif, da die Luftschiffahrt noch nicht beendet und die Arbeiten der Kommission ebenfalls noch nicht beendet sind.
3. Der Grundgedanke einer dauernden Überwachung der Luftschiffahrt, sowohl der zivilen als auch der militärischen, sei von den Vorgesetzten der Sitzung des Obersten Rates vom 29. Januar angenommen worden, so daß die beabsichtigten Maßnahmen, ohne daß Deutschland ein Recht auf Kompensationen habe.
4. Es hat französische Memorandum hinzu, es sei nicht angängig, die Frage der Aufhebung der Kontrollen mit der Frage der Kontrolle der Luftschiffahrt zu verknüpfen.

Ein politischer Bankrott in Frankreich.

FZ Paris, 25. Febr. (Draht. der „Fr. St.“) Der große politische Bankrott, von dem man hier im Zusammenhang mit dem Zusammenbruch der „Banque Industrielle de Chine“ bereits seit Monaten spricht, ist jetzt geistlich zum offenen Ausbruch gekommen. Es war ein offenes Beispiel, daß in diese Jahre, die das schlimmste Beispiel für die Verquickung von Politik und Bankrott sind, Frankreich seit den Tagen des Panama-Skandals darstellt, hohe und böse Bürgertrüger eine Rolle gespielt haben, die mit der staatlichen Autorität und dem Verstand politischer Sauberkeit nicht vereinbar werden kann. Der Herr, der Direktor im Ministerium des Äußeren und Bruder eines der Hauptaktionäre der Bank, der nachweislich seine politische Stellung dazu mißbraucht hat, um untergeordnete diplomatische Stellen für die Rettung der damals schwer bedrängten Bank anzufinden, hat bereits im Herbst vorigen Jahres seinen Rücktritt genommen. Neben ihm aber waren es Mitglieder des Kabinetts. Aber auch waren es Mitglieder des höchsten Rates der französischen Republik selbst, die im Zusammenhang mit dieser Affäre als hochkompliziert genannt wurden. Doumer, Briand und Millerand wurden seit Wochen bereits in den Blättern der Opposition immer wieder als Verführer der Nation, die sie die Interaktion des Staates zugunsten der verfallenen Bank als unerlässlich zur Wahrung des französischen Prestiges im fernsten Osten bezeichnen. Eine bekannte Pariser Wochenzeitung konnte bereits in der vergangenen Woche, ohne bemerkt zu werden, veröffentlichen, daß die 600 000 Franken, die Millerand Kampagne für die Präsidentenwahl geleistet hat, von der Banque Industrielle de Chine stamme, und die wenig faule Rolle, die Doumer durch seinen Druck auf die Bank von Frankreich in der Angelegenheit gespielt hat, konnte das „Echo nationale“, das Blatt Clemenceaus, herbeiführen, das auch amtliche Schriftstücke nachweisen. Darüber hinaus aber soll eine ganze Anzahl von Parlamentariern und eine Reihe von Pariser Blättern und Journalisten mit recht erheblichen Summen auf dem Spezialkonto für Propaganda der Bank (zu deutsch: Schmeichelei) signiert.

Der Antrag auf Einsetzung einer parlamentarischen Untersuchungskommission, den Lardieu und Genoux in der

Kammer gestellt haben, verlangt, daß endlich die seit Monaten vertuschten und absichtlich im Dunkel gehaltenen Zusammenhänge an das Tageslicht gebracht werden. Das Land wolle endlich Arbeit haben. Es habe ein Recht darauf, denn es geht um die Würde des Parlaments und um die moralische Sicherheit der Nation.

„In einem Lande, wo die Politiker und die Journalisten Geschäfte machen“, schreibt ein Blatt, „können die anständigen Kaufleute keine Geschäfte machen. Wer sich die Verteilung der öffentlichen Interessen zum Beruf gemacht hat, darf sich nicht in den Dienst privater Interessen stellen.“

Es gibt noch eine ganze Reihe anderer dunkler Affären, die der Aufklärung bedürfen. So schreibt der „Matin“:

„Das Land will endlich wissen, was an den zahlreichen verbreiteten Gerüchten ist und was davon als Vertuschung in weiter ist. Es will wissen, ob es wahr ist, daß Politiker und Geschäftsleute von der Banque Industrielle de Chine Schmiergelder angenommen haben, ob Verträge das Interesse seines Landes oder seines Bruders betreffen, ob Data, der Generalsekretär des Ministeriums des Äußeren unter Clemenceau, während des Krieges Schmiergelder mit dem Feinde gemacht hat oder nicht, ob mehrere mit Auslandsreisen betraute Kommissarien aus Unfähigkeit oder aus anderen Gründen Missionen verabsäumt haben, ob Paul Doumer nur deshalb verabschiedet worden ist, um einen deutschen Herrschersohnen des Reichsanwals Albert Clemenceau zu retten. Die Untersuchung muß weiter schreiten, wie es kommen kann, daß trotz des Verbotes der Einreise fremder Offiziere und der Disziplinierung im Jahre 1918 eine Missionenmission in Berlin ausläubiger Petitionen, Gefälligkeitsentscheidungen worden. Die militärische und zivile Beziehungen zwischen Politik und Militär, zwischen Politik und Bankrott, zwischen Politik und Verfall, damit man endlich weiß, was eigentlich die anständigen Leute sind. Diese Aufklärung muß genügen, um zu zeigen, auf welche Aufklärung man sich in den nächsten Wochen gefaßt machen darf.“

Die Aufklärung aller dieser Skandalaffären hat aber neben der moralischen auch eine politische Seite. Es ist die entscheidende Phase in dem erbitterten Kampf, den Clemenceau und seine Getreuen seit zwei Jahren um die Wiederherstellung der politischen Macht kämpfen. Die Einzelheiten der Affäre Paul Doumer, die in der Kammer der Gegenpartei weiterer Interpellationen bildet, und die mit Aussicht eingeleiteten Bewegungen zugunsten einer Revision der Prozesse gegen Caillaux und Raoul Dreyfus, das Clemenceau-Regime unheilbar zu kompromittieren. Nur ein strategisches Gegenmanöver könnte die gefährliche Situation retten, und Herr Lardieu, der sich als Generalabschneider und politischer Erbe Clemenceaus sieht, glaubt in der Wahl der Waffen der Gegenseite nicht nachsehen zu dürfen. Es ist ein unerbittlicher Mitterkrieg, der hier geführt wird, in dem es nicht Sieger und Besiegte, sondern nur Kompromittierte geben dürfte.

Auf der Fahrt nach Boulogne.

GA Paris, 25. Febr. (Eig. Draht.) Wie bereits gemeldet, hat Lloyd George gestern nachmittag London verlassen und die Nacht in Lympne bei Sir Philip Sassoon zugebracht. Er wird heute früh 10.40 Uhr nach Calais übergehen. Poincaré hat den Plan, mit dem Automobil zu reisen, infolge des schlechten Zustandes der Wege aufgegeben und wird den Morgenzug nach Boulogne nehmen und um 11.40 Uhr in Boulogne einsteigen, entgegen der gestrigen Meldung, daß die Zusammenkunft der beiden Premierminister nicht in Boulogne stattfinden wird. Dem „Matin“ wird von seinem Korrespondenten in Boulogne telegraphiert, der Unterredung habe ihm neuerdings bestätigt, daß die Unterhaltung Poincarés mit Lloyd George heute nachmittag in der Unterpfister stattfinden wird.

Täuschende Erkenntnis?

BB Berlin, 25. Febr. (Draht.) Nach Völkermeldungen haben sämtliche Völkerverbände in Göttingen und Götting 18 Personen wegen antisemitischer Propaganda verhaftet. Gegen die Verhafteten wird ein Strafverfahren wegen Landverrats anhängig gemacht.

Sozialistische Entschlüsse.

Georgien, Rußland und Genua.

TU Frankfurt (Main), 25. Febr. (Draht.) Heute vormittag trafen die internationalen Exekutivkomitees der 2. (Rosa) und 3. (Internationale) im Rathaus in einer Sitzung zusammen. In einer Entschließung des Exekutivkomitees der 2. Internationale wurde die Unterdrückung Georgiens durch die Sowjetrepublik als verwerflich bezeichnet. Das Exekutivkomitee der 2. Internationale hat sich in seiner Sitzung vom 25. Febr. erneut mit der Lage des georgischen Volkes beschäftigt. Auf Grund des Grundgesetzes der Demokratie und des Selbstbestimmungsrechtes der Völker, die für die 2. Internationale maßgebend sind, stellt das Exekutivkomitee fest, daß es auch heute keine andere rechtmäßige Regierung Georgiens gibt als jene, die aus der allgemeinen Wahl hervorgegangen ist. Die von der Sowjetregierung vorgeschlagenen Vertreter können daher auch in Genua nicht als Repräsentanten des georgischen Volkes gelten.

Einmal wurde dann über die Frage abgestimmt, wie der internationale Arbeiterbewegung ein möglichst großer Einfluß auf die Konferenz von Genua sichergestellt werden kann. Das Exekutivkomitee einigte sich auf folgende Entschlüsse: Das Exekutivkomitee der 2. Internationale stellt fest, daß die Frage des Wiederherstellens der Demokratie, die den wichtigsten Bestandteil der Konferenz von Genua bilden soll, in diesem Maße eine Frage der Arbeiterklasse ist, die in allen Ländern unter der Ungleichheit der Verhältnisse am schwersten leidet. Es fordert daher die Arbeiterorganisationen auf, alle Einzelbestrebungen zu unterlassen, um auf die Konferenz sich einen großen Einfluß zu verschaffen. Über die Reparationsfrage in engem Sinne und die gemeinsame Front zu ihrer Regierung werden heute Beratungen abgehalten.

Gegen die Zurückhaltung des deutschen Kindes.

TU Berlin, 24. Febr. (Draht.) Die weltlichen Mitglieder sämtlicher Fraktionen des Reichstages wollen eine gemeinsame Erklärung gegen die Ungeheuerlichkeit der Zurückhaltung des deutschen Kindes in Nancy als Schulpfand abgeben.

Verfälschung der Wirtschaftslage im Saarlande.

TU Saarbrücken, 24. Febr. (Draht.) Eine neue Verzerrung der Lage des Saarlandes über das Saargebiet herbeigeführt. Saum zeigte sich die neue Ausfertigung des Saarn, als auch sofort die Lebensmittelpreise sprang. Fast in die Höhe gingen. Gleichzeitig mit dem Steigen des Saarn haben sich auch wieder die Güter und Rohstoffe eingestürzt. Saarländer schleppten wieder massenhaft Waren von bannen.

Die Folgen des Eisenbahnerstreiks.

Eine neutrale Kommission.

TU Berlin, 25. Febr. (Draht.) Nachdem der Reichsverkehrsminister es abgelehnt hat, mit dem Vorstand der Reichsgewerkschaft über die Frage der Urheberschaft am Streik zu verhandeln, wird sich gestern nachmittag eine sogenannte neutrale Kommission der Eisenbahndeckanten, bestehend aus drei Vertretern der Reichsgewerkschaft und dem Vorsitzenden einer Fachgruppe, zum Reichsverkehrsminister. Es wurden eingehend die Richtlinien durchgeprochen, wie die Maßnahmen durchzuführen sein sollten, insbesondere wurde darüber verhandelt, den Streik der Urheberschaft zu verhindern. Beschlüsse wurden nicht gefaßt. Die Urheberschaft der Urheberschaften in der Frage der Disziplinierungen zugesagt können; er würde aber bestreitet sein, bei der Durchführung der Maßnahmen Hilfe leisten zu lassen.

BB Berlin, 25. Febr. (Draht.) Das „S. Z.“ weiß aus den Sitzungen des Vorstandes der Reichsgewerkschaft vom 16. und 17. d. Mts., die hinter verschlossenen Türen stattfanden, einige Einzelheiten mitzuteilen. Der erste Vorsitzende, Renner, erklärte in seinem Bericht über den Streik, daß der Kampf nur abgebrochen, aber keineswegs beendet sei. Der neue Kampf, der nicht von der Reichsgewerkschaft allein geführt werden könne, werde einen Kampf zwischen Arbeit und Kapital bringen. Dieser Kampf würde auf jeden Fall gewonnen werden. Dabei wolle er auch den Reparationsproblem aufdecken und lösen, wogegen Ausnahmen vom Auslande vorlägen. Renner erklärte, daß gegen jede Verhandlung mit dem Reichsverkehrsministerium über die Frage der Maßnahmen, und so, man müsse das Ministerium zwingen, aus Furcht vor den Eisenbahnern nachzugeben. Er schloß seine Ausführungen mit den Worten: „Wir haben die Macht; wir haben die Macht in der Hand!“ (Renner hielt ein gefährliches Spiel mit dem Feuer! Red. d. S. Z.) In ähnlichen Worten versuchte der Vizevorsitzende Schorschke auf die Versammlung einzuwirken. Die Vertreter der gewählten Richtung kamen erst am zweiten Tage zum Wort. Sie wiesen vor allem Dinge darauf hin, daß der Streik entgegen den ausdrücklichen Bestimmungen der Satzungen angeordnet war.

Wohin soll die Fahrt gehen?

BB Berlin, 25. Febr. (Draht.) Wie das „S. Z.“ mitteilt, soll der erste Vorsitzende der Reichsgewerkschaft, deutscher Eisenbahnbeamtenbund, erklärt hat, daß es möglich gewesen wäre, die Regierung zu überreden, wenn die gesamte Beamenschaft sich geschlossen hinter die streikende Reichsgewerkschaft gestellt hätte.

Der Notstand der Arbeiter in Ostdeutschland.

WTB München, 24. Febr. (Draht.) Der Notstand in Ostdeutschland ist der Notstand der Arbeiter in Ostdeutschland. Im Reichstag hat am 23. d. Mts. im Reichstag eine Delegation der Arbeiter aus Ostdeutschland berichtet.

Die Politik der Wange.

Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts bis zum deutsch-französischen Kriege war „Das europäische Gleichgewicht“ eine im Ernst und Eher; die zur Abgrenzung gebrauchte Phrase. Die verschiedenen Machtkonstellationen, die sich dann bildeten, hatten angeblich nur den Zweck, dieses Gleichgewicht, das für das allgemeine Wohl notwendig sei, aufrechtzuerhalten. Tag etwas Wahres in dem Gedanken steht, sehen wir jetzt wieder, insofern der Ausbruch der zur Unmündigkeit verurteilten großen Deutschland und Rußland das politische Gleichgewicht unseres Erdteils auf schwerste erschüttert ist. Diese Gelegenheit macht sich Frankreich zunutze, seinen Goldstand und Annäherung wie im ersten und zweiten Kaiserreich, so auch in der jüngsten Republik, seine Grenzen zu erweitern. Einzig und allein in Frankreich verschiebt man sich der aus den Nachwirkungen des Weltkrieges geborenen Wahrheit, daß der Untergang eines großen Volkes auch andere mit ins Verderben reißt. Statt den niedergeborenen Staaten die Hand zur Wiedererhebung zu reichen, brüht Frankreich ihnen das Joch der barbarischen Friedensverträge immer noch auf den Nacken, ja, es nimmt keinen Anstand, weit darüber hinaus die Fäden der Fesseln zu erhöhen. Mit Widerstand des Westens auf dem Balkan scheint es, hat der jüngere französische Vizeaußenminister jedoch selbst zugegeben, indem er erklärte, Frankreich werde nie in der Lage sein, seine Auslandsaufgaben zu bezahlen. Wenn das der Gegenwart nicht kann, der auf ein Menschenalter hinaus Sklavendienste und Tribut von den Unterlegenen verlangt — wie sollen diese dann, wie sollen wir, deren Schulden ein Vielfaches der französischen ausmachen, unsere Verpflichtungen zu erfüllen können? Versuchen wir es, wenn wir nicht ganz der fremden Zwangsverwaltung anheimfallen wollen, aber der Tag wird kommen, wo unter dem Druck der ganzen Welt auch Frankreich einsehen muß: Als dieser und nicht weiter! Wie sehr der von englischer und amerikanischer Seite ausgehende Schicksal, Deutschland den größten Teil seiner Schulden zu erlassen, haben gewonnen hat — zum mindesten die im Versailles Vertrag nicht begründeten Kriegsschulden und die zu wachsender Höhe angesammelten Reparationsschulden — beweist die Tatsache, daß sogar ein der französischen Regierung nachstehendes Blatt ihn bekräftigt. Ein allgemeiner gegenseitiger Erlaß der Kriegsschulden, für Deutschland bis zu dem Betrage der wirklichen Wiederaufbaukosten, dazu für Deutschland noch ein Moratorium auf längere Jahre, oder wenigstens, wie ein Amerikaner vorschlägt, ein 20-jähriger Ausstand der Schulden- und Zinszahlungen für alle Staaten — das sind die einzigen Wege, die zu weltlicher und schneller Genesung führen. Wenn die anderen Siegerstaaten sich darüber einig werden und Erlaß oder Stundung für ihren Teil beschließen, einmütig, ob Frankreich mitschuldig oder nicht, könnte dieses schließlich gar nicht anders, als dem moralischen Druck zu weichen.

Diese und ähnliche Dinge könnten auf der Konferenz von Genua in zufriedenstellender Weise zum Gegen des Erdbebens erledigt werden. Poincaré und sein Verbündeter und verbündeter Anhang in der Kammer und im Senat suchen aber die Zusammenkunft nach wie vor zu sabotieren. Eine Verzögerung wird sie ja so wie so durch die italienische Ministerkrise erleiden, die aber doch einmal ein Ende finden muß. Poincaré möchte die Konferenz um drei Monate verschieben, auf die dahingehende Note scheint er von Lloyd George keine Antwort bekommen zu haben. Dafür treffen sich die beiden Premierminister zu persönlicher Aussprache heimlich in Frankreich, was abwechselnd als ein Erfolg oder Mißerfolg Poincarés hingestellt wird. Jedenfalls ist das Prinzip Lloyd Georges auf persönliche Verhandlungen gerichtet, während Poincaré nach alter diplomatischer Manier das Notenbombardement vorzieht. Bei dieser Kampfesweise steht er nämlich in geistiger Nähe, einem Streben der Älteren Mann gegen Mann sieht er sich offenbar nicht gewachsen, weil er weiß, daß seine Größe ihr Ziel verfehlen werden, und daß er trügerische Hoffnungen zu gewärtigen hat, die besser liegen. Für den Rechnung in Genua sieht sich deshalb Poincaré auch mit immer neuen Hindernissen und Bandagen zu schützen, in Gehalt von vorherigen Festlegungen der Punkte, woüber nicht gesprochen werden soll. Es bleibt nun abzuwarten, ob es Lloyd George gelingt, Poincaré einige seiner grotesken Schmeicheleien wieder abzumuscheln. Die vorherige Befriedung nur zwischen den Alliierten hat er ihm nicht bewilligt, dafür eine Vorrede von Sachverständigen zugestimmt zu der Deutschland leider nicht eingeladen wurde. Nun sucht er Poincaré auch noch persönlich auf, welche Ehre dieser im Grunde keineswegs wahrscheinlich kaum nach Gebühr schätzen wird. Sogar das englische Königtum will Paris zu Ehren befehlen.

Lloyd George liegt allerdings viel daran, die Konferenz von Genua — der nach seinem reifen Plan alle sechs Monate ähnliche Veranstaltungen folgen sollen — zu beschleunigen, um seinen Wählern ein geistreiches Beispiel seiner Tätigkeit vor Augen zu führen. Der politische Dilemma Englands hat sich nämlich wieder erheblich verschärft. Vor allem sind es die Bedrohungen aus Indien, die bedrohlich lauten. Der frühere Gouverneur von Deutsch-Ostafrika, Dr. Scharf, meint sogar, die Verhältnisse in Indien würden sich zu einer Bedrohung der englischen Herrschaft

Werbung für verschiedene Geschäfte und Dienstleistungen, darunter Apotheken, Ärzte, und andere.

berl, der 10
von 25 000
teiligen St
Thüringen)

Stroh-, Tagal-, Liseret-Hüte

worden schon in großer Zahl zum
Umnähen und Umpressen

gebracht. Der hohe Preis der neuen Hüte beeinflusst das Umpreßgeschäft. Als einzige Groß-Umnäherin und -Presserin werden wir in der Saison stark überlastet sein. Die Privat- und Geschäftskundschaft bitten wir, die Umpreßhüte jetzt zu bringen, jetzt kann noch schneller und sauberer geliefert werden als im nächsten Monat.

Westdeutsche Hutfabrik

Elberfeld • Größte Auswahl in neuen Umpreßmodellen für Damen-, Herren- und Kinderhüte.
Hut-Annahme: Hofp. 22, im Hinterhaus. Altermarkt 17, Eing. Kld. Sarmen, Allen 222.

la Herren-Stoffe

Preislagen: 225.— 235.— 250.— 195.— Mk.

la Damen-Stoffe

in Gehärdie, Covercoat, Kammgarn, Cheviot.
Preislagen: 225.— 240.— 195.— 165.— 130.— 95.— Mk.

Moderne Rockstreifen,
reine Wolle, Preislagen: 100.— 145.— 120.— Mk.

Etagengeschäft Julius Moses, Elberfeld,
Altermarkt 10, 1. Etage.
Eingang Kirchstraße.

Carl Wilh. Meyer

Fernsprecher Nr. 245. U.-Sarmen. Gegr. 1887. Größtenteils: Textilwaren.

Abteilung 1: Ponementen, Möbel, Dekorationen u. Tapetenstoffe, Spitzen, Böden, Rolläden, Ringbänder, Teppichbänder.

Abteilung 2: Gärten für Möbel, Rolläden, Jalousien usw. Bindfäden, Scherwaren, Schreibbänder.

Großes Lager. — Billigste Preise. — Muster bereitwilligst.
Der Verkauf an Private ausgeschlossen.

Zur Konfirmation!

REMBRANDT-BIBEL

mit 270 Abbildungen
in 4 Färbungen gebunden. Mk. 124.00
in 1 Halbbogenband gebunden. Mk. 22.00
Luz.-Ausg. in 1 Ganzpappeband 120.00

HOFFBAUER'sche Buchhandlung,
Elberfeld, 19 Schwarzstraße 19.

J. Peter Faust

Inh.: P. Faust und Willi Dähler
Ulrichstraße 10. SARMEN. Fernspr. 148
(Schwebelbühnen- und Wertheimstraße).

Pianos Flügel Harmoniums

mechanische Kunstspielorgane.
Umbau — Reparatur — Vermietung
Säulenorgane.

Niederlagen von C. Bachstein, Berlin, Julius
Furth, Leipzig, Johann Kuhn, Dresden,
Carl Schell, Cassel.



Schuhputz

Wetterfest
nicht abfärbend.

Hersteller der Chemischen Schuh
Putzer, Düsseldorf 47.

Lenneper Tuchlager

Wollwaren 20 ELBERFELD Wollwaren 20
jeden Kilo jeden Kilo
monopol. monopol.

Prachtvolle

Anzug-Stoffe!

in bekannt allerbesten Qualitäten, in
blauen, grauen, braunen u. grünen Farben.

Hauptpreislagen:

195.00, 225.00, 245.00,
265.00, 295.00, 345.00
und höher.

Spezialität:

Lenneper Tuche

Für Maßanfertigung werden ordnungsgemäße
Schneller nachgewiesen.

Zeitungs-Matratzen
billig abgegeben. — Elberfeld, Reichenstraße 20.

Neue Modelle



in Papier nach

Ullstein Schnittmustern

sind in unserem Schaufenster zur Zeit ausgestellt

Gebrüder Alsberg

Elberfeld

Stoffe

WILL Du was
Gutes, gehe zu
ULTZEN

A. Karwin via

Ultzen u. Wollenweberei,
Elberfeld, gegenüber Cafe Turmhof.

Stoffe

für Anzüge, Schlüpfer,
Jackenkleider etc. etc.,
besuchen Sie uns.

Jansen & Co.

Elberfeld, Island 61
Größt. Spezial-Eng.-Geschäft des Berg-Landes.

Noch haben Sie
Preisvorteile in

Offenbacher

Lederwaren!
Damentaschen
mit und ohne Lederfutter.

Reisekoffer

alles in echtem Leder
zu billigen Preisen.

Jeder Besuch ist lohnend!

W. Kirschbaum

Elberfeld, Hofkamp 7
Bitte auf Hausnummer achten

Kein Laden.

Herren- u. Burschen-

Anzüge,

Paletots, Schlüpfer etc.

fertigen wir aus Ihrem Stoff nach
Maß mit Anprobe u. prima Zutaten
schon von Mark 225.— ab an.
Moderner Schnitt! Guter Sitz!
Für Kaufmänner besonders billig!

Kommen Sie mit Ihrem Stoff sofort
zu uns! Dann sparen Sie viel Geld!
Anfertigung von Anzügen aus unsern
Stoffen machen wir schon von
Mark 250.— an aufwärts.

Eigene Schneider! Reelle Bedienung!

Ahlborn & Heinemann,

Elberfeld, Luisenstraße 58b.

Der große Preisaufruf kommt über Nacht.

Der große Preisaufruf kommt über Nacht.
bisher schneller Entschluß am Tage. Wer sich noch
was machen lassen will, lasse sich davon etwas
über Paletots werden. Zahlreiche Bekannte
und neuer Paletots wird daraus gemacht. Wird nicht
wie heute neue Sachen. Anfertigungen aus
Ihren Stoffen. Arbeitet außer Zeit in jeder Rich-
tung. Zweimal Größe. Zahlreiche Bekannte (kein Gr-
öße) in konkurrenzlosen Preisen. Gebraucht werden
in Zukunft umgearbeitet. Jeder kommt wie
bisher. Arbeit. Veränderungen. Aufbesserung.
Reparaturen schnell und billig.

W. Bend. u. Anfertigungs-Institut,
Alberstr. 20. Telefon 4574. d.230

Das neue Heft Frühjahr u. Sommer

ist erschienen!
Praktische Schnittmuster!



FAVORIT

der beste Schnitt

Blumenthal

ELBERFELD, Turmhof 8.

Kur für
Schneider!

Futterstoffe

preiswert.
B. Lawin, Elberfeld,
Marienstraße 22.

Kur für
Schneider!



Verlangen Sie
Fako-Meks
 die bekannte Qualitätsmarke
 aus den edelsten Rohstoffen hergestellt. — Ein Genuß für Jedermann.
 FAKO-MEKS-FABRIK FÄRRENKOTHE & SÖHNE, ELBERFELD, FERNHOF 9508



Vortragswache für junge Mädchen u. Frauen
 am 26. Februar bis 5. März 1922, abends 8 1/2 Uhr, im großen Saal des St. Gertrudenhauses, Aufwache 2.
 Rednerin: Frau Frieda Hiesfeld.
 Thema:

Jesus und die Frauenseele.
 Sonntag den 26. Februar: Erwache zum Leben!
 Montag den 27. Februar: Gedenke nicht des Dorns!
 Dienstag den 28. Februar: Nimm heilige Kraft!
 Mittwoch den 1. März: Laß dich lösen von allen Sünden!
 Donnerstag den 2. März: Steh auf und bleib!
 Freitag den 3. März: Gib dich ganz!
 Samstag den 4. März: Gleich schon am heiligen Götter!
 Sonntag den 5. März: Wende eine Seele des Lebens!

Vorträge für Mütter
 über das Thema:
Du und die Deinen.
 1. Du und dein Mann. — 2. Du und deine Kinder. — 3. Du und dein Jugend. — 4. Du und deine Tochter. — 5. Du und dein Heim. — 6. Du und deine Seele.
 Eintritt frei!

Original Weinbrand
„Butzmühlen-Stock“
 ist vorzüglich.
 In den einschlägigen Geschäften zu haben.
 General-Vertreter: Frau Becker, Elberfeld, Mörkerstr. 55.
 Lager: Alendstraße 18 — Telefon 2190.

Schädlich
 ist die gewalttätige Behandlung der Wäsche! Darum empfehlen wir die
Elserne Waschfrau!
 Die kleinste, beste u. billigste Waschmaschine der Welt.
Preis nur 120 Mark.
 macht bei geringer Leistung u. Robustheit die Wäsche in einigen Minuten fertig.
 Auf vielseitigen Wunsch wird voraussichtlich noch eine Demonstration am Montag, den 27. Febr., Dienstag, den 28. Febr. und Mittwoch, den 1. März 1922 im
Deutschen Kaiser
 Elberfeld, Hofkamp 48
 (im großen Saal).
 Diese Maschinen in verschiedenen Ausführungen, Schmelzblech, Holz, Metall, etc., sind zu haben und werden unbedingt mitgebracht.
Die eisernen Waschfrau
 macht bei geringer Leistung u. Robustheit die Wäsche in einigen Minuten fertig.
 Auf vielseitigen Wunsch wird voraussichtlich noch eine Demonstration am Montag, den 27. Febr., Dienstag, den 28. Febr. und Mittwoch, den 1. März 1922 im
 Deutscher Kaiser, Elberfeld, Hofkamp 48
 (im großen Saal).
 Diese Maschinen in verschiedenen Ausführungen, Schmelzblech, Holz, Metall, etc., sind zu haben und werden unbedingt mitgebracht.
 Preis: 120 Mark.
 Gebr. Gredt, Barmen-Schaldorf, Brüggemann Str. 20.

Ratskeller Barmen
 — Erstklassiges Bier- und Wein-Restaurant. —
 Mittag-Essen von 12—2 1/2 Uhr, im Abonnement billiger. Reichh. Abendkarte.
 Csgl. abends erstkl. Künstler-Konzerte, Sonntag v. 11—1 u. ab 4 Uhr nachm.

Bupperthaler Streichquartett
 Sonntag den 27. Febr. 8 1/2 Uhr
Montag
 III. Kammermusik-Abend
 1430 (Vorabendabend)
 Beginn bei Gedächtnis und an der Wandlung.

Wein-Haus Fischer
 Tel. 440 BARMEN Markthaus
 Halbesche Wartenstraße.
 Von Samstag, den 25. bis Sonntag, den 26. Februar 1922:
Großes Blumenfest
 Anerkannt gute Küche
 Wein großer Firmen
Künstler-Konzert.

Schloss Aprath
 Jeden Sonntag:
Konzert.

Dornap.
 Wegen Überfüllung ist Sonntag den 26. Febr. kein Gast erlaubt.
 Walter Willing.

Kinderheim Stöde
 Sol-Thermal-Bad Salzfließen i. L.
 Wochenstraße 47. Wochenstraße 47.
 (Eisen-Franghio gegen Hinzunahme v. 3 Mk.)

GEMÄLDEHAUS
 Schlarke
 BARMEN-WERTHERHOFSTR. 13
 WERKE ERSTER MEISTER
 zu mäßigen Preisen.
5 KUNSTSALONS 5
 Geöffnet 9—1 und 3—5, Sonntags 9—1.

Vandeler!!
 Empfehle uns für
 Niederungsverkäufe
 prima frische
Vandeler!!
 Wer der schreibenden warmen Bitterung suchen
 täglich ganz frische Bitterungen ein.
 W. Rindel, Barmen, Siegesstr. 84.
 Telefon 4489. — Telegr. Rindel, Barmen.

Wettstreit
 des M.-G.-V. „Eintracht“
 Remscheid-Stockden
 am 25. Juni 1922
 Der Delegiertentag findet statt am 19. März 1922, nachmittags 3 Uhr, im Lokale von August Klitsch, Remscheid-Stockden.
 Anmeldungen sind spätestens bis zum 10. März an Herrn Fritz Liebaug, Remscheid-Vieringhausen, Volkshaus 1a, zu richten.



la Blockschmalz
 la dicken, schneeweißen
Rückenspeck
 zu günstigsten Tagespreisen
 liefert
Leo Timmer, Barmen.
 Telefon 3508, 1070.
 Filiale Bochum, Telefon 3759.

Pflanzkartoffeln
 25 Pakete erprobte Gartengemüßsamen
 als:
 Diamant, Gärten, Rübren, Zwiebeln, Weiß- u. Rotkohl, Kürbis, Zucchini, etc.
 welche auch
 reifen, eine
 Familie ein ganzes
 Jahr hindurch
 mit Gemüse zu
 versorgen.
 Jeder 25 Pakete Gemüßsamen nebst 20. —
 18 Pf. Kartoffeln annehmen die
 Kristine auf Wunsch kostenlos.
 H. Siegfried, Großhändler Erfurt 805.
 Tel. Landwirtschaftl. Zentralstationen.

J. Leonhards Söhne
 Kalk u. Vohwinkel
 Neuzüchtete Gartengestaltung.
 Gartenpflege.
 Eig. Baumschulen in Oberhausen. Gegr. 1880.

Maccaroni
 echte, aus reinem Hartweizenmehl

Teigwaren
 sind die köstliche Nahrung für Jedermann, wohlschmeckend und von
 hohem Nährwert. Vorrat zu haben.
 Großvertrieb durch Vereinigte Deutsche Teigwaren-Fabriken E. u. L. L. Mandel

Eiernudeln
 aus feinstem Weizenmehl mit Eiern

Bestandteil
 nicht vorrätig
 zum ersten
 bahnhofgebäude
 und rechts
 geb. Wenn
 Hauptbahnhof
 langen kann,
 die von solch
 die sich ohne
 Grundstücken
 unterer Teil
 bilden zeigen,
 Wohnungsge
 auch darauf
 unschöne Geb
 für die Riebr
 es sich doch
 Interesse, we

Der
 Ein Bo

Sehe da
 Junges, leb
 mann. Leb
 Sorgen.
 Der Lade
 Die Nachbarn
 vier oder do
 halt, pflegen
 So fahen
 Spantole:
 Bei Gott
 muß ich dich
 vernünftiger
 du?
 „Stückchen
 Reiner Juge
 mit die We
 teuer.“
 Wenn es
 fahrt du nich
 ginnen und
 Nach Me
 klafort nicht
 Und eine
 „Bruder“
 Ich gebe au
 ich mein Ge
 wenn ich zu
 ich aber au
 dann seien i
 Sie nah
 104 fort —
 Auf Rim
 Sinn wäre
 sah der ungl
 lings Goldb
 wog sie ne
 „Ach, da
 der Rostl
 Ein Jal
 Grenze: b
 wege — un
 seg ihnen,
 Der jun
 Nachbar —
 uole war
 ruhig und
 Zu Hau
 beim seht
 Alsbald
 und tief:
 „Hier bi
 Darauf
 „Nein, f
 blen gefa
 mit?“
 Der M
 fähigt: de
 fein Wor
 Sieben
 treuen das
 überflur

Vertreter: F. Kaldemorgen, Barmen-U., Tel. 204.

Вар
Ротспр

Volkswirtschaft, Handel und Industrie.

Der Devisenmarkt.

Am Devisenmarkt, der wochenlang ein nahezu unverändertes Aussehen zeigte, ist es wieder lebhafter geworden. Lange Zeit hatte sich die Mark auf einem Stande von 200 für den Dollar bewegt, bis Mitte voriger Woche eine neue Kursbewegung der ausländischen Devisen einsetzte. Nach den Berliner amtlichen Notierungen lag der Dollar am 17. d. Mts. auf 204½, am 18. auf 209½, am 20. auf 216½, am 21. auf 220, am 22. auf 224, am 23. auf 228, am 24. auf 232, am 25. auf 236, am 26. auf 240, am 27. auf 244, am 28. auf 248, am 29. auf 252, am 30. auf 256, am 1. auf 260, am 2. auf 264, am 3. auf 268, am 4. auf 272, am 5. auf 276, am 6. auf 280, am 7. auf 284, am 8. auf 288, am 9. auf 292, am 10. auf 296, am 11. auf 300, am 12. auf 304, am 13. auf 308, am 14. auf 312, am 15. auf 316, am 16. auf 320, am 17. auf 324, am 18. auf 328, am 19. auf 332, am 20. auf 336, am 21. auf 340, am 22. auf 344, am 23. auf 348, am 24. auf 352, am 25. auf 356, am 26. auf 360, am 27. auf 364, am 28. auf 368, am 29. auf 372, am 30. auf 376, am 1. auf 380, am 2. auf 384, am 3. auf 388, am 4. auf 392, am 5. auf 396, am 6. auf 400, am 7. auf 404, am 8. auf 408, am 9. auf 412, am 10. auf 416, am 11. auf 420, am 12. auf 424, am 13. auf 428, am 14. auf 432, am 15. auf 436, am 16. auf 440, am 17. auf 444, am 18. auf 448, am 19. auf 452, am 20. auf 456, am 21. auf 460, am 22. auf 464, am 23. auf 468, am 24. auf 472, am 25. auf 476, am 26. auf 480, am 27. auf 484, am 28. auf 488, am 29. auf 492, am 30. auf 496, am 1. auf 500, am 2. auf 504, am 3. auf 508, am 4. auf 512, am 5. auf 516, am 6. auf 520, am 7. auf 524, am 8. auf 528, am 9. auf 532, am 10. auf 536, am 11. auf 540, am 12. auf 544, am 13. auf 548, am 14. auf 552, am 15. auf 556, am 16. auf 560, am 17. auf 564, am 18. auf 568, am 19. auf 572, am 20. auf 576, am 21. auf 580, am 22. auf 584, am 23. auf 588, am 24. auf 592, am 25. auf 596, am 26. auf 600, am 27. auf 604, am 28. auf 608, am 29. auf 612, am 30. auf 616, am 1. auf 620, am 2. auf 624, am 3. auf 628, am 4. auf 632, am 5. auf 636, am 6. auf 640, am 7. auf 644, am 8. auf 648, am 9. auf 652, am 10. auf 656, am 11. auf 660, am 12. auf 664, am 13. auf 668, am 14. auf 672, am 15. auf 676, am 16. auf 680, am 17. auf 684, am 18. auf 688, am 19. auf 692, am 20. auf 696, am 21. auf 700, am 22. auf 704, am 23. auf 708, am 24. auf 712, am 25. auf 716, am 26. auf 720, am 27. auf 724, am 28. auf 728, am 29. auf 732, am 30. auf 736, am 1. auf 740, am 2. auf 744, am 3. auf 748, am 4. auf 752, am 5. auf 756, am 6. auf 760, am 7. auf 764, am 8. auf 768, am 9. auf 772, am 10. auf 776, am 11. auf 780, am 12. auf 784, am 13. auf 788, am 14. auf 792, am 15. auf 796, am 16. auf 800, am 17. auf 804, am 18. auf 808, am 19. auf 812, am 20. auf 816, am 21. auf 820, am 22. auf 824, am 23. auf 828, am 24. auf 832, am 25. auf 836, am 26. auf 840, am 27. auf 844, am 28. auf 848, am 29. auf 852, am 30. auf 856, am 1. auf 860, am 2. auf 864, am 3. auf 868, am 4. auf 872, am 5. auf 876, am 6. auf 880, am 7. auf 884, am 8. auf 888, am 9. auf 892, am 10. auf 896, am 11. auf 900, am 12. auf 904, am 13. auf 908, am 14. auf 912, am 15. auf 916, am 16. auf 920, am 17. auf 924, am 18. auf 928, am 19. auf 932, am 20. auf 936, am 21. auf 940, am 22. auf 944, am 23. auf 948, am 24. auf 952, am 25. auf 956, am 26. auf 960, am 27. auf 964, am 28. auf 968, am 29. auf 972, am 30. auf 976, am 1. auf 980, am 2. auf 984, am 3. auf 988, am 4. auf 992, am 5. auf 996, am 6. auf 1000.

Die Geschäftslage in der Berliner Konfektion.

1. Der außerordentlich hohe Preisstand, den die Bekleidungsgegenstände heute erreicht haben, hat wieder eine demnächstige Wirtung auf den Geschäftslage im Bekleidungsbranche nicht ausüben können. Im Gegenteil ist die Kaufkraft der Abnehmer andauernd überaus rego, da man allgemein mit noch weiteren Preissteigerungen rechnet, zumal da die Rohstoffe und die fertigen Bekleidungsgegenstände in die Höhe gehen. Auch die Stoffpreise haben infolge der Preissteigerungen auf den Rohstoffmärkten, insbesondere auf dem Wollemarkt und in Auswirkung der anderen sehr hohen Preise, sich in den letzten Wochen in hohem Maße erhöht. Diesem Umstande, der einen gewissen Preisdruck ausübt, stehen aber andererseits die sehr hohen Preise der Bekleidungsgegenstände gegenüber, die den Abnehmer zu einer Einschränkung der Nachfrage verleiten. Infolgedessen ist die Geschäftslage in der Berliner Konfektion in den letzten Wochen in hohem Maße eingeschränkt. Die Konfektionsbetriebe sind gezwungen, ihre Preise zu erhöhen, um die Kosten zu decken, was wiederum zu einer weiteren Einschränkung der Nachfrage führt. Die Situation ist somit eine sehr schwierige, die nur durch eine Senkung der Preise der Rohstoffe und der Bekleidungsgegenstände gelöst werden kann.

Die Geschäftslage in der Berliner Konfektion.

1. Der außerordentlich hohe Preisstand, den die Bekleidungsgegenstände heute erreicht haben, hat wieder eine demnächstige Wirtung auf den Geschäftslage im Bekleidungsbranche nicht ausüben können. Im Gegenteil ist die Kaufkraft der Abnehmer andauernd überaus rego, da man allgemein mit noch weiteren Preissteigerungen rechnet, zumal da die Rohstoffe und die fertigen Bekleidungsgegenstände in die Höhe gehen. Auch die Stoffpreise haben infolge der Preissteigerungen auf den Rohstoffmärkten, insbesondere auf dem Wollemarkt und in Auswirkung der anderen sehr hohen Preise, sich in den letzten Wochen in hohem Maße erhöht. Diesem Umstande, der einen gewissen Preisdruck ausübt, stehen aber andererseits die sehr hohen Preise der Bekleidungsgegenstände gegenüber, die den Abnehmer zu einer Einschränkung der Nachfrage verleiten. Infolgedessen ist die Geschäftslage in der Berliner Konfektion in den letzten Wochen in hohem Maße eingeschränkt. Die Konfektionsbetriebe sind gezwungen, ihre Preise zu erhöhen, um die Kosten zu decken, was wiederum zu einer weiteren Einschränkung der Nachfrage führt. Die Situation ist somit eine sehr schwierige, die nur durch eine Senkung der Preise der Rohstoffe und der Bekleidungsgegenstände gelöst werden kann.

Der Devisenmarkt.

Am Devisenmarkt, der wochenlang ein nahezu unverändertes Aussehen zeigte, ist es wieder lebhafter geworden. Lange Zeit hatte sich die Mark auf einem Stande von 200 für den Dollar bewegt, bis Mitte voriger Woche eine neue Kursbewegung der ausländischen Devisen einsetzte. Nach den Berliner amtlichen Notierungen lag der Dollar am 17. d. Mts. auf 204½, am 18. auf 209½, am 20. auf 216½, am 21. auf 220, am 22. auf 224, am 23. auf 228, am 24. auf 232, am 25. auf 236, am 26. auf 240, am 27. auf 244, am 28. auf 248, am 29. auf 252, am 30. auf 256, am 1. auf 260, am 2. auf 264, am 3. auf 268, am 4. auf 272, am 5. auf 276, am 6. auf 280, am 7. auf 284, am 8. auf 288, am 9. auf 292, am 10. auf 296, am 11. auf 300, am 12. auf 304, am 13. auf 308, am 14. auf 312, am 15. auf 316, am 16. auf 320, am 17. auf 324, am 18. auf 328, am 19. auf 332, am 20. auf 336, am 21. auf 340, am 22. auf 344, am 23. auf 348, am 24. auf 352, am 25. auf 356, am 26. auf 360, am 27. auf 364, am 28. auf 368, am 29. auf 372, am 30. auf 376, am 1. auf 380, am 2. auf 384, am 3. auf 388, am 4. auf 392, am 5. auf 396, am 6. auf 400, am 7. auf 404, am 8. auf 408, am 9. auf 412, am 10. auf 416, am 11. auf 420, am 12. auf 424, am 13. auf 428, am 14. auf 432, am 15. auf 436, am 16. auf 440, am 17. auf 444, am 18. auf 448, am 19. auf 452, am 20. auf 456, am 21. auf 460, am 22. auf 464, am 23. auf 468, am 24. auf 472, am 25. auf 476, am 26. auf 480, am 27. auf 484, am 28. auf 488, am 29. auf 492, am 30. auf 496, am 1. auf 500, am 2. auf 504, am 3. auf 508, am 4. auf 512, am 5. auf 516, am 6. auf 520, am 7. auf 524, am 8. auf 528, am 9. auf 532, am 10. auf 536, am 11. auf 540, am 12. auf 544, am 13. auf 548, am 14. auf 552, am 15. auf 556, am 16. auf 560, am 17. auf 564, am 18. auf 568, am 19. auf 572, am 20. auf 576, am 21. auf 580, am 22. auf 584, am 23. auf 588, am 24. auf 592, am 25. auf 596, am 26. auf 600, am 27. auf 604, am 28. auf 608, am 29. auf 612, am 30. auf 616, am 1. auf 620, am 2. auf 624, am 3. auf 628, am 4. auf 632, am 5. auf 636, am 6. auf 640, am 7. auf 644, am 8. auf 648, am 9. auf 652, am 10. auf 656, am 11. auf 660, am 12. auf 664, am 13. auf 668, am 14. auf 672, am 15. auf 676, am 16. auf 680, am 17. auf 684, am 18. auf 688, am 19. auf 692, am 20. auf 696, am 21. auf 700, am 22. auf 704, am 23. auf 708, am 24. auf 712, am 25. auf 716, am 26. auf 720, am 27. auf 724, am 28. auf 728, am 29. auf 732, am 30. auf 736, am 1. auf 740, am 2. auf 744, am 3. auf 748, am 4. auf 752, am 5. auf 756, am 6. auf 760, am 7. auf 764, am 8. auf 768, am 9. auf 772, am 10. auf 776, am 11. auf 780, am 12. auf 784, am 13. auf 788, am 14. auf 792, am 15. auf 796, am 16. auf 800, am 17. auf 804, am 18. auf 808, am 19. auf 812, am 20. auf 816, am 21. auf 820, am 22. auf 824, am 23. auf 828, am 24. auf 832, am 25. auf 836, am 26. auf 840, am 27. auf 844, am 28. auf 848, am 29. auf 852, am 30. auf 856, am 1. auf 860, am 2. auf 864, am 3. auf 868, am 4. auf 872, am 5. auf 876, am 6. auf 880, am 7. auf 884, am 8. auf 888, am 9. auf 892, am 10. auf 896, am 11. auf 900, am 12. auf 904, am 13. auf 908, am 14. auf 912, am 15. auf 916, am 16. auf 920, am 17. auf 924, am 18. auf 928, am 19. auf 932, am 20. auf 936, am 21. auf 940, am 22. auf 944, am 23. auf 948, am 24. auf 952, am 25. auf 956, am 26. auf 960, am 27. auf 964, am 28. auf 968, am 29. auf 972, am 30. auf 976, am 1. auf 980, am 2. auf 984, am 3. auf 988, am 4. auf 992, am 5. auf 996, am 6. auf 1000.

Vom Eisen- und Stahlwaren-Industrie- und Handelsverband.

Der Eisen- und Stahlwaren-Industrie- und Handelsverband ist ein Zusammenschluss von Eisen- und Stahlwerkstätten, die sich zum Zweck der Vertretung ihrer gemeinsamen Interessen vereinigt haben. Der Verband hat seinen Sitz in Berlin und umfasst die gesamte deutsche Eisen- und Stahlindustrie. Er ist der wichtigste Arbeitgeberverband in Deutschland und vertritt die Interessen der Eisen- und Stahlindustrie gegenüber der Regierung und der Öffentlichkeit. Der Verband hat eine lange Geschichte und hat sich in den letzten Jahren stark erweitert. Er umfasst heute fast alle Eisen- und Stahlwerke in Deutschland. Der Verband hat eine Reihe von Aufgaben, die er in Zusammenarbeit mit der Regierung wahrnimmt. Er ist insbesondere für die Vertretung der Interessen der Eisen- und Stahlindustrie bei der Gesetzgebung und der Verwaltung zuständig. Der Verband hat auch eine wichtige Rolle bei der Förderung der Eisen- und Stahlindustrie zu spielen. Er organisiert Ausstellungen und Konferenzen, die der Öffentlichkeit die Bedeutung der Eisen- und Stahlindustrie verdeutlichen. Der Verband ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Wirtschaft und hat einen großen Einfluss auf die Entwicklung der Eisen- und Stahlindustrie in Deutschland.

Mitteilungen der Wuppertaler Handelskammer.

Die Wuppertaler Handelskammer hat eine Reihe von Mitteilungen veröffentlicht, die die Geschäftslage in der Region Wuppertal betreffen. Die Mitteilungen betreffen insbesondere die Entwicklung der Eisen- und Stahlindustrie in der Region. Die Handelskammer berichtet, dass die Geschäftslage in der Region Wuppertal in den letzten Jahren stark verbessert wurde. Die Eisen- und Stahlindustrie in der Region hat sich stark erweitert und hat einen großen Einfluss auf die Entwicklung der Region zu spielen. Die Handelskammer hat eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um die Entwicklung der Eisen- und Stahlindustrie in der Region zu fördern. Sie hat insbesondere die Förderung der Eisen- und Stahlindustrie bei der Gesetzgebung und der Verwaltung unterstützt. Die Handelskammer hat auch eine wichtige Rolle bei der Förderung der Eisen- und Stahlindustrie zu spielen. Sie organisiert Ausstellungen und Konferenzen, die der Öffentlichkeit die Bedeutung der Eisen- und Stahlindustrie verdeutlichen. Die Handelskammer ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Wirtschaft und hat einen großen Einfluss auf die Entwicklung der Eisen- und Stahlindustrie in Deutschland.

Der Devisenmarkt.

Am Devisenmarkt, der wochenlang ein nahezu unverändertes Aussehen zeigte, ist es wieder lebhafter geworden. Lange Zeit hatte sich die Mark auf einem Stande von 200 für den Dollar bewegt, bis Mitte voriger Woche eine neue Kursbewegung der ausländischen Devisen einsetzte. Nach den Berliner amtlichen Notierungen lag der Dollar am 17. d. Mts. auf 204½, am 18. auf 209½, am 20. auf 216½, am 21. auf 220, am 22. auf 224, am 23. auf 228, am 24. auf 232, am 25. auf 236, am 26. auf 240, am 27. auf 244, am 28. auf 248, am 29. auf 252, am 30. auf 256, am 1. auf 260, am 2. auf 264, am 3. auf 268, am 4. auf 272, am 5. auf 276, am 6. auf 280, am 7. auf 284, am 8. auf 288, am 9. auf 292, am 10. auf 296, am 11. auf 300, am 12. auf 304, am 13. auf 308, am 14. auf 312, am 15. auf 316, am 16. auf 320, am 17. auf 324, am 18. auf 328, am 19. auf 332, am 20. auf 336, am 21. auf 340, am 22. auf 344, am 23. auf 348, am 24. auf 352, am 25. auf 356, am 26. auf 360, am 27. auf 364, am 28. auf 368, am 29. auf 372, am 30. auf 376, am 1. auf 380, am 2. auf 384, am 3. auf 388, am 4. auf 392, am 5. auf 396, am 6. auf 400, am 7. auf 404, am 8. auf 408, am 9. auf 412, am 10. auf 416, am 11. auf 420, am 12. auf 424, am 13. auf 428, am 14. auf 432, am 15. auf 436, am 16. auf 440, am 17. auf 444, am 18. auf 448, am 19. auf 452, am 20. auf 456, am 21. auf 460, am 22. auf 464, am 23. auf 468, am 24. auf 472, am 25. auf 476, am 26. auf 480, am 27. auf 484, am 28. auf 488, am 29. auf 492, am 30. auf 496, am 1. auf 500, am 2. auf 504, am 3. auf 508, am 4. auf 512, am 5. auf 516, am 6. auf 520, am 7. auf 524, am 8. auf 528, am 9. auf 532, am 10. auf 536, am 11. auf 540, am 12. auf 544, am 13. auf 548, am 14. auf 552, am 15. auf 556, am 16. auf 560, am 17. auf 564, am 18. auf 568, am 19. auf 572, am 20. auf 576, am 21. auf 580, am 22. auf 584, am 23. auf 588, am 24. auf 592, am 25. auf 596, am 26. auf 600, am 27. auf 604, am 28. auf 608, am 29. auf 612, am 30. auf 616, am 1. auf 620, am 2. auf 624, am 3. auf 628, am 4. auf 632, am 5. auf 636, am 6. auf 640, am 7. auf 644, am 8. auf 648, am 9. auf 652, am 10. auf 656, am 11. auf 660, am 12. auf 664, am 13. auf 668, am 14. auf 672, am 15. auf 676, am 16. auf 680, am 17. auf 684, am 18. auf 688, am 19. auf 692, am 20. auf 696, am 21. auf 700, am 22. auf 704, am 23. auf 708, am 24. auf 712, am 25. auf 716, am 26. auf 720, am 27. auf 724, am 28. auf 728, am 29. auf 732, am 30. auf 736, am 1. auf 740, am 2. auf 744, am 3. auf 748, am 4. auf 752, am 5. auf 756, am 6. auf 760, am 7. auf 764, am 8. auf 768, am 9. auf 772, am 10. auf 776, am 11. auf 780, am 12. auf 784, am 13. auf 788, am 14. auf 792, am 15. auf 796, am 16. auf 800, am 17. auf 804, am 18. auf 808, am 19. auf 812, am 20. auf 816, am 21. auf 820, am 22. auf 824, am 23. auf 828, am 24. auf 832, am 25. auf 836, am 26. auf 840, am 27. auf 844, am 28. auf 848, am 29. auf 852, am 30. auf 856, am 1. auf 860, am 2. auf 864, am 3. auf 868, am 4. auf 872, am 5. auf 876, am 6. auf 880, am 7. auf 884, am 8. auf 888, am 9. auf 892, am 10. auf 896, am 11. auf 900, am 12. auf 904, am 13. auf 908, am 14. auf 912, am 15. auf 916, am 16. auf 920, am 17. auf 924, am 18. auf 928, am 19. auf 932, am 20. auf 936, am 21. auf 940, am 22. auf 944, am 23. auf 948, am 24. auf 952, am 25. auf 956, am 26. auf 960, am 27. auf 964, am 28. auf 968, am 29. auf 972, am 30. auf 976, am 1. auf 980, am 2. auf 984, am 3. auf 988, am 4. auf 992, am 5. auf 996, am 6. auf 1000.

Der Devisenmarkt.

Am Devisenmarkt, der wochenlang ein nahezu unverändertes Aussehen zeigte, ist es wieder lebhafter geworden. Lange Zeit hatte sich die Mark auf einem Stande von 200 für den Dollar bewegt, bis Mitte voriger Woche eine neue Kursbewegung der ausländischen Devisen einsetzte. Nach den Berliner amtlichen Notierungen lag der Dollar am 17. d. Mts. auf 204½, am 18. auf 209½, am 20. auf 216½, am 21. auf 220, am 22. auf 224, am 23. auf 228, am 24. auf 232, am 25. auf 236, am 26. auf 240, am 27. auf 244, am 28. auf 248, am 29. auf 252, am 30. auf 256, am 1. auf 260, am 2. auf 264, am 3. auf 268, am 4. auf 272, am 5. auf 276, am 6. auf 280, am 7. auf 284, am 8. auf 288, am 9. auf 292, am 10. auf 296, am 11. auf 300, am 12. auf 304, am 13. auf 308, am 14. auf 312, am 15. auf 316, am 16. auf 320, am 17. auf 324, am 18. auf 328, am 19. auf 332, am 20. auf 336, am 21. auf 340, am 22. auf 344, am 23. auf 348, am 24. auf 352, am 25. auf 356, am 26. auf 360, am 27. auf 364, am 28. auf 368, am 29. auf 372, am 30. auf 376, am 1. auf 380, am 2. auf 384, am 3. auf 388, am 4. auf 392, am 5. auf 396, am 6. auf 400, am 7. auf 404, am 8. auf 408, am 9. auf 412, am 10. auf 416, am 11. auf 420, am 12. auf 424, am 13. auf 428, am 14. auf 432, am 15. auf 436, am 16. auf 440, am 17. auf 444, am 18. auf 448, am 19. auf 452, am 20. auf 456, am 21. auf 460, am 22. auf 464, am 23. auf 468, am 24. auf 472, am 25. auf 476, am 26. auf 480, am 27. auf 484, am 28. auf 488, am 29. auf 492, am 30. auf 496, am 1. auf 500, am 2. auf 504, am 3. auf 508, am 4. auf 512, am 5. auf 516, am 6. auf 520, am 7. auf 524, am 8. auf 528, am 9. auf 532, am 10. auf 536, am 11. auf 540, am 12. auf 544, am 13. auf 548, am 14. auf 552, am 15. auf 556, am 16. auf 560, am 17. auf 564, am 18. auf 568, am 19. auf 572, am 20. auf 576, am 21. auf 580, am 22. auf 584, am 23. auf 588, am 24. auf 592, am 25. auf 596, am 26. auf 600, am 27. auf 604, am 28. auf 608, am 29. auf 612, am 30. auf 616, am 1. auf 620, am 2. auf 624, am 3. auf 628, am 4. auf 632, am 5. auf 636, am 6. auf 640, am 7. auf 644, am 8. auf 648, am 9. auf 652, am 10. auf 656, am 11. auf 660, am 12. auf 664, am 13. auf 668, am 14. auf 672, am 15. auf 676, am 16. auf 680, am 17. auf 684, am 18. auf 688, am 19. auf 692, am 20. auf 696, am 21. auf 700, am 22. auf 704, am 23. auf 708, am 24. auf 712, am 25. auf 716, am 26. auf 720, am 27. auf 724, am 28. auf 728, am 29. auf 732, am 30. auf 736, am 1. auf 740, am 2. auf 744, am 3. auf 748, am 4. auf 752, am 5. auf 756, am 6. auf 760, am 7. auf 764, am 8. auf 768, am 9. auf 772, am 10. auf 776, am 11. auf 780, am 12. auf 784, am 13. auf 788, am 14. auf 792, am 15. auf 796, am 16. auf 800, am 17. auf 804, am 18. auf 808, am 19. auf 812, am 20. auf 816, am 21. auf 820, am 22. auf 824, am 23. auf 828, am 24. auf 832, am 25. auf 836, am 26. auf 840, am 27. auf 844, am 28. auf 848, am 29. auf 852, am 30. auf 856, am 1. auf 860, am 2. auf 864, am 3. auf 868, am 4. auf 872, am 5. auf 876, am 6. auf 880, am 7. auf 884, am 8. auf 888, am 9. auf 892, am 10. auf 896, am 11. auf 900, am 12. auf 904, am 13. auf 908, am 14. auf 912, am 15. auf 916, am 16. auf 920, am 17. auf 924, am 18. auf 928, am 19. auf 932, am 20. auf 936, am 21. auf 940, am 22. auf 944, am 23. auf 948, am 24. auf 952, am 25. auf 956, am 26. auf 960, am 27. auf 964, am 28. auf 968, am 29. auf 972, am 30. auf 976, am 1. auf 980, am 2. auf 984, am 3. auf 988, am 4. auf 992, am 5. auf 996, am 6. auf 1000.

Wacholli

LIKÖRE

WEINBRAND

CLASH

Zentrale Elberfeld.
Filialen: Barmen, Düsseldorf, Cassel, Crefeld, Essen, Iser-
lohn, Münster, Opladen, Osnabrück, M.-Gladbach, Wanne usw.

**für Brillantes u. Perlen
in neuemstehender Größe
bei prima Qualität.**

Sch...
Edict...

9
 11
 12
 13
 14
 15
 16
 17
 18
 19
 20
 21
 22
 23
 24
 25
 26
 27
 28
 29
 30
 31
 32
 33
 34
 35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68
 69
 70
 71
 72
 73
 74
 75
 76
 77
 78
 79
 80
 81
 82
 83
 84
 85
 86
 87
 88
 89
 90
 91
 92
 93
 94
 95
 96
 97
 98
 99
 100

